

dem Imperialismus herausgebildet und behauptet. Auch die Existenz und erfolgreiche Entwicklung der DDR ist ein Beispiel für die Sieghaftigkeit und historische Überlegenheit des Sozialismus über den Imperialismus.

Das sozialistische Nationalbewußtsein fußt nicht zuletzt darauf, daß die Deutsche Demokratische Republik aus dem jahrhundertelangen Ringen der fortschrittlichen Kräfte des deutschen Volkes hervorging. Erst im Sozialismus werden die Sehnsüchte, Hoffnungen und Kämpfe aller fortschrittlichen, revolutionären und humanistischen Bewegungen verwirklicht. Dieses Bewußtsein prägt den sozialistischen Patriotismus der Bürger, und wir stärken ihn, indem wir die progressiven historischen Traditionen aus der ganzen Geschichte des deutschen Volkes lebendig erhalten und pflegen.

Konsequente
proletarische
Internationalisten

Unsere Partei mißt der patriotischen Erziehung, besonders der Jugend, gerade in der gegenwärtigen Periode große Bedeutung bei. Doch diese patriotische Erziehung ist für uns Kommunisten immer untrennbar verknüpft mit internationalistischen Denk- und Verhaltensweisen, wie der festen Freundschaft zur Sowjetunion, dem Bewußtsein der Gemeinsamkeit mit den sozialistischen Brudernationen, der Verpflichtung zur antiimperialistischen Solidarität. Patriotismus und Internationalismus bilden in unserer Ideologie und Politik eine Einheit. Daraus wird klar, daß dem nationalen Selbstverständnis des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik jede Enge und Beschränktheit fremd ist. Unser Nationalstolz hat nichts gemein mit nationaler Überheblichkeit. Als Patrioten bewahren und verteidigen wir die nationale Würde unseres sozialistischen Vaterlandes, und zugleich sind wir konsequente proletarische Internationalisten. Unsere Auffassung von nationaler Würde schließt daher die Verantwortung gegenüber dem Weltsozialismus, der internationalen Arbeiterbewegung und allen progressiven Kräften auf der Erde ein.

Keine andere Gesellschaftsordnung kann sich auf eine so breite Massenbasis stützen wie der Sozialismus. Damit besitzen wir einen Kraftquell, aus dem täglich Ideen und Initiativen zur Verwirklichung unserer Politik fließen. Unsere Ziele des Friedens und des Sozialismus liegen im Interesse jedes Bürgers. So ist auch jeder Bürger, unabhängig von seiner Weltanschauung, seinem religiösen Bekenntnis und seiner sozialen Herkunft, dazu aufgerufen, sie tatkräftig mit zu realisieren.

Das Studium
der Geschichte
der SED

Wie ihr bereits wißt, ist der einbändige Abriß der „Geschichte der SED“ erschienen. Das ist ein wichtiges Ereignis im Leben unserer Partei. Damit verfügen wir über ein Werk, das für die politisch-ideologische und wissenschaftlich-theoretische Arbeit der Partei von außerordentlicher Bedeutung ist.

Das Studium der „Geschichte der SED“ wird ohne Zweifel dazu beitragen, die Einheit und Geschlossenheit der Partei weiter zu festigen, die marxistisch-leninistische Bildung der Mitglieder und Kandidaten zu vertiefen und die Kampfkraft der Parteiorganisationen zu erhöhen. Zugleich hilft die Kenntnis des geschichtlichen Weges unserer Partei und seiner Lehren, sowohl die gegenwärtigen als auch die langfristigen Aufgaben bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages besser zu verstehen und zu meistern. Das Wissen über die Geschichte unserer Partei und die ihrem Wirken zugrunde liegenden